

Grünwaldareal: Planungsneustart auf dem Rütihof

Am 29. Januar startete unter der Leitung des Amts für Städtebau (AfS) der Mitwirkungsprozess für die Entwicklung des Grünwaldareals. Rund 100 AnwohnerInnen nahmen aktiv teil.

Um die Planung auf dem Rütihof neu zu starten, entschied die Stadt, mit den bisherigen Bauträgerinnen (Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich, Baugenossenschaft Sonnengarten) einen Mitwirkungsprozess durchzuführen, um die Quartierbevölkerung bei der Erarbeitung der Planungsgrundlagen aktiv einzubeziehen. Basierend auf den erarbeiteten Grundlagen wird dann, zusammen mit der Stadt, ein Architekturwettbewerb durchgeführt.



Der Zürcher Stadtrat André Odermatt sprach zu den Anwesenden.

Zum Auftakt der ersten öffentlichen Quartierveranstaltung begrüsst die Stadträte Dr. André Odermatt und Daniel Leupi die rund 140 Teilnehmenden, davon etwa 100 Personen aus dem Quartier, im Schulhaus Rütihof. Katrin Gügler, Direktorin Amt für Städtebau, stellte anschliessend den Gesamt- sowie den Mitwirkungsprozess des Projekts Grünwaldareal vor. Ziele des ersten Abends waren die Erläuterung der Ausgangslage und der Zielsetzung des Mitwirkungsprozesses, die Klärung von Fragen, das Abholen von Anliegen und Bedürfnissen aus dem Quartier sowie die Definition wichtiger Themen für die Arealentwicklung und Empfehlungen für den weiteren Prozess.

World Café mit Quartierbewohnenden

An 21 Tischen erarbeiteten die Quartierbewohnenden, zusammen mit städtischen Mitarbeitenden und eingeladenen SpezialistInnen, erste städtebauliche und stadträumliche Grundsätze für die Zukunft des Areals. Dieses «World Café» moderierten Britta von Wurstemberger und Paul Krummenacher von «frischer wind», einem Beratungsunternehmen, das sich auf solche partizipativen Verfahren spezialisiert hat und über einen reichen Erfahrungsschatz verfügt.



Britta von Wursterberger von *frischer wind* moderierte die Mitwirkungsverfahren.

Was sich die Menschen im Quartier wünschen

Nach angeregten Tischdiskussion in verschiedenen Gruppen fassten die Tischverantwortlichen die Ergebnisse stichwortartig zusammen und präsentierten diese allen Anwesenden. Hier eine Auswahl von interessanten Rückmeldungen der Teilnehmenden für die Zukunft des Areals: Offene Bebauungsstruktur, Bestehendes ergänzen und verbinden, Lärmschutz, Bachöffnung, Vielfalt der Aussenräume, Treffpunkte für das Quartier, gute soziale Durchmischung.

Die Fotoprotokolle der Rückmeldungen werden den Anwesenden per Mail zugestellt und dienen als Grundlage für den Vertiefungsworkshop.

Weitere geplante Veranstaltungen:

Vertiefungsworkshop am 9. April 2018

Ergebnisworkshop am 14. Juni 2018

jeweils im Schulhaus Rütihof, 19.00 - 22.00 Uhr